

Freibad „Strandbad“ Pressbaum

„Pressbaum - Porträt einer Wienerwaldgemeinde“ von Dietrich Felbermayer

Am 27. April 1962 kaufte die Gemeinde das 4.951 m² große Areal in sehr schlechtem Bauzustand. Das im privaten Besitz (Herbert Bünger) befindliche Bad sollte parzelliert und für Wohnzwecke abgegeben werden. Es war bereits zwei Jahre geschlossen.

Die Wiedereröffnung des Bades war am 19. Mai 1962, im gleichen Jahr konnte auch der Betrieb der Badekantine wieder aufgenommen werden.

Für die Betreuung wurde der staatlich geprüfte Schwimmmeister Josef Stein verpflichtet.

Der erste größere Umbau erfolgte 1963. Durch die Demolierung der 1893 errichteten Wannensäler und eines Teiles der Holzkabinen wurde eine neue sanitäre Anlage, ein neuer Eingang, zwei Umkleieräume mit 154 Käftchen und 70 Kabinen in Ebenseer-Fertigteilbauweise errichtet. Bis 1965 erhöhte sich die Anzahl der Kabinen auf 118.

1967 erfolgte die Installierung einer Kieselfilteranlage für das aus dem Wienfluss kommende Wasser. Entkeimt wurde bis 1987 mit Chlorgas, seither mit Chlorgranulat. (Das Bad wird einmal jährlich durch die NÖ. Umweltschutzanstalt untersucht). Das Schmutzwasser rinnt durch einen Kanal unterhalb des Wienflusses zum WISAK-Kanal auf der Hauptstraße.

1987 wurde auch das Schwimmbecken auf 17 x 25m vergrößert, die Tiefe beträgt zwischen 1,10m und 2,30m, das Becken ist mit einer „Kompakt-Unterwasserhaut“ ausgestattet. Ein Kinderbecken (6x3x0,5m) mit einer „Baby-Wiese“ wurde angelegt.



Das südseitig an das Freibad angrenzende Grundstück im Ausmaß von 1.986m², 1925 von der Familie Bodensteiner an den deutschen Turnerverein Pressbaum verkauft, konnte 1971 durch die Gemeinde vom Österreichischen Turnerbund als Spiel- und Liegewiese gepachtet werden. Dieser Pachtvertrag ist mittlerweile wieder aufgelöst worden.

Für eine angenehme Wassertemperatur sorgt seit 1974 eine Vorwärmanlage, die 1987 renoviert wurde.

Um die akute Parkplatznot zu lindern, wurde am 7. Dezember 1971 ein etwa 700m² großes Grundstück an der westlichen Seite des Bades angekauft.

Die Bademeister:

1962-1973 – Josef Stein, 1974-1974 – Egon Gröger, 1975-1975 – Josef Pottendorfer, 1976-1986 – Eduard Mislivecek, seit 1987 Harald Gottschling.

